



FÜNF FRAGEN FÜR DIE FERIEEN:

- Was* ist mir in meinem Leben wichtig?
- Was* möchte ich neu beleben?
- Was* kann ich hinter mir lassen?
- Was* nehme ich mit in den Alltag?
- Was* will ich verändern?



Wir bedanken uns bei folgenden Heisfelder Firmen für eine Spende zur Finanzierung des Gemeindebriefes:

Adler Apotheke

Dipl.-Pharm. Cornelis Buurman
Heisfelder Straße 133

Ring-Apotheke

Dipl.-Pharm. Cornelis Buurman
Multi Nord, Ringstr. 17-23

Elektro G. Huneke

Bernhard Gans
Heisfelder Straße 191

Gitarrenschule Kapodaster

Thomas Schwaak
Heisfelder Straße 156

Natural – M. Motzek

Naturkostladen, Riedweg 15

Fernseh Elektro Leiner

Jürgen Schrader
Kolonistenweg 1

Poppens GmbH

Schädlingsbekämpfung

Harbert Poppens
Gutenbergstraße 5

Tischlerei Pecher

Dietmar Pecher
Menzelstraße 2

Die **Stiftung Pauluskirche** beteiligt sich ebenfalls an der Finanzierung!

Nr. 81

Gemeindebrief

Juni
Juli
August
September
2015



Ev.- luth. Paulus-Kirchengemeinde Leer-Heisfelde



Tock, tock, tock...

„Der Mai ist gekommen, die Bäume schlagen aus!“ So haben wir mit den Erwachsenen unter dem Maibaum gesungen. Zuvor haben wir mit den Kindergarten-Kindern gesungen: „Der Esel und der Kuckuck, die hatten einen Streit: wer wohl am besten sänge, wer wohl am besten sänge, zur schönen Maienzeit, zur schönen Maienzeit.“ Wunderbar ist es, den immer wärmer werdenden Tagen entgegen zu gehen und den Sonnenschein zu genießen.



Vor 3 Tagen hat ein Specht angefangen bei der Birke vor dem Pfarrhaus ein Loch ins Holz zu hämmern. Ich war nicht schlecht überrascht, so nah und jetzt so in Aktion einen Specht im dicht besiedelten Heisfelde anzutreffen. Nach 3 Tagen ist das Werk vollbracht - nahezu ein österliches Werk, wenn ich so über die Zeitdauer nachsinne. Der Specht ist nun schon ganz im Baum verschwunden und heute habe ich das erste Mal auch die Spechte als Pärchen entdeckt. Ich bin gespannt, ob die Höhle auch zur Bruthöhle und in ein paar Tagen / Wochen Spechnachwuchs zu bewundern sein wird.

Kennen Sie ein Specht-Lied? Da ich gerne auf Worte und Begriffe ein Lied oder zumindestens eine Liedzeile antimme, habe ich mich auf die Suche gemacht. Ob es auch wohl Specht-Lieder gibt? Und siehe da - dem Internet sei Dank. Frau M.F. Hohberger dichtet ein Liebeslied der Spechte: „*Ja im Wald, der allertollste Hecht, ist ganz klar der schöne, bunte Specht. Klopft den Schnabel immer in den Baum und*

trommelt sich ins Herz der Frau'n.“

Solche Naturbeobachtung und Naturschwärmerei gefällt mir. Gerade auch dort, wo wir Kinder dazu anhalten, genau hinzusehen und hinzuhören, was uns so umgibt. Dass es auch genug Beispiele gibt, wo Natur zerstört wird, weiß ich trotz aller Naturromantik sehr wohl. Oder andere Schreckensnachrichten wie der Flüchtlingsdruck aus Afrika und dem Nahen Osten, oder die Schreckensbilder aus Nepal wollen uns aufrütteln, Schritte, die uns möglich sind, gegen die Not zu unternehmen.

Das eine tun und das andere nicht lassen. So versuche ich es zu halten. Die Freude an der Naturbeobachtung, die Freude daran, wie Vögel in unserer Vogeltränke sich baden, will ich mir nicht nehmen lassen. Jesu Verweisen auf Gottes Wirken geht mir durch den Kopf: „... und er ernährt sie doch.“ Das gilt, wo ich einen Vogel in freier Natur beobachten kann und darf. Dass es daneben viele große Geschöpfe gibt, die an die Türen der reichen Länder dieser Erde und auch Gott gegenüber `Tock, tock, tock` machen, ist so. Hoffentlich finden wir Wege - mit Gottes Hilfe - zu einer gerechteren Welt trotz aller Schuld und Rückschläge.

Und daneben wünsche ich Ihnen und mir die Unbeschwertheit, Kinderlieder, Maienlieder und Sommerlieder anzustimmen, weil auch dafür Platz sein darf.

Ihr

Christian Erchinger, P.



Kontakt



Sibylle Geisemeyer	6 49 28
Susanne Kretzschmar	40 09
Gabriele Strasser	99 92 07 84
Susanne Kretzschmar	40 09
Susanne Kretzschmar	40 09
Christa Pollmann-Busch	9 92 37 74
H.-Jürgen von Minden	04403/810879 0171/57 72 522
Susanne Kretzschmar	40 09
P. Christian Erchinger	3690
Elisabeth Wasserberg	6 42 77
Hayo Bungler	79 69 98 83
Anne Weers	2032688
Sigrid Ferdinand	54 40
Erika Werner	6 27 01
Susanne Kretzschmar	40 09
Norbert Wasserberg	62509
Susanne Kretzschmar	40 09
Christel Schraplau	6 40 94
Christa Pollmann-Busch	9 92 37 74
Susanne Kretzschmar	40 09
Doris Dreier	6 38 31
Christa Pollmann-Busch	9 92 37 74
Rita Hartenberger	04954 - 34 00
Susanne Kretzschmar	40 09

Wir sind zu erreichen:

Pfarramt:
Pastor Christian Erchinger
An der Pauluskirche 8 **36 90**
Pfarramtssekretärin: Maika de Witt
donnerstags von 8.30 - 12.30 Uhr **36 90**
Fax 9 25 02 06
eMail: KG.Heisfelde@evlka.de
www.Pauluskirche-Leer-Heisfelde.de

Diakonin:
Susanne Kretzschmar
An der Pauluskirche 6 **40 09**

Küsterin:
Anne Erchinger **36 90**

Organistin:
Christa Pollmann-Busch **9 92 37 74**
Wiebke Schmidchen **9 99 27 34**

Kindergartenleiterin:
Manuela König-Reich **30 06**

Kinderkrippe: **20 24 52 76**

Kindergartenbeirat:
Tanja Kohnen-Bajen **9 76 91 34**

Besuchsdienst:
Susanne Kretzschmar **40 09**
Erika Langendorf **30 69**

Arbeitskreis Obdachlose:
Susanne Kretzschmar **40 09**

**Förderverein
der Paulus-Kirchengemeinde e.V.:**
Dr. Bernhard Voigts **31 80**
1. Vorsitzender
IBAN DE25 2852 0009 7065 1799 00

Stiftung Pauluskirche:
Dr. Lutz Martin **6 48 41**
1. Vorsitzender
IBAN DE16 2855 0000 0006 8116 08
VWZ: Zustiftung Stiftung Pauluskirche

Paulus-Kirchengemeinde:
IBAN DE16 2855 0000 0006 8116 08
VWZ: Paulus Heisfelde



Kirchenvorstand

Pastor Christian Erchinger,
Vorsitzender, Dr. Ute Voigts,
stellvertretende Vorsitzende,
 Fenna Bent, Rolf Bleier, Frank
 Böse, Hendrik Breemhaar,
 Carl Friedrich Brüggemann,
 Nicole Ibelings-Kramer,
 Elke Loger-Ahrenholtz,

Impressum

Herausgeber:
 Kirchenvorstand.

Redaktion und Layout:

Marianne Bogena (mb), Pas-
 tor Christian Erchinger (ce),
 Susanne Kretschmar (SK),
 Maike de Witt (deW).

Redaktionschluss:

31.08.2015

Druck:

Gemeindebriefdruckerei

Auflage: 1900 Stück



Treffpunkte und Begegnungen

Sonntag

10.00 Uhr Gottesdienst (S. 10/11)
 9.30 Uhr Kinderkirche (S. 10/11)

Montag

9.30 Uhr Entspannungs-Gymnastikgruppe
 15.00 Uhr Spielertreff (3. Mo im Monat)

Dienstag

9.30 Uhr Mutter-Kind-Gruppe
 16.00 Uhr Vorkonfirmandenunterricht
 17.00 Uhr Vorkonfirmandenunterricht
 19.30 Uhr Singekreis
 20.00 Uhr „Ansporn“-Freundeskreis
 für Suchtkranke

Mittwoch

10.00 Uhr Frauenkreis II (4. Mi. im Monat)
 15.00 Uhr Frauenkreis I (1. Mi. im Monat)
 15.00 Uhr Handarbeitskreis (3. Mi. im Monat)
 15.30 Uhr Posaunenchor für Anfänger
 16.00 Uhr Mutter-Kind-Gruppe
 19.00 Uhr „Borealis-Dolor“ Selbsthilfegruppe
 für chronisch Schmerzranke
 (14-tägig)
 19.00 Uhr Kinderkirchen-Team
 20.00 Uhr Posaunenchor (unregelmäßig)

Donnerstag

16.00 Uhr Vorkonfirmandenunterricht
 16.00 Uhr Flötenkreis
 20.00 Uhr Chor TonArt (1. u. 3. Do. im Monat)
 19.30 Uhr Frauentreff (2. Do. im Monat)
 19.30 Uhr Kreativkreis (1. u. 3. Do. im Monat)

Freitag

14.45 - 17.30 Kinderchor in versch. Altersklassen
 17.00 - 19.00 COPD-Gruppe
 (chronisch obstruktive Lungenerkrankung)
 i.d.R. letzter Fr. im Monat o. nach Absprache

Sonntag

15.30 Uhr Treffpunkt (1x monatlich nach Absprache) s.S. 17



Der Kindergarten und die Krippe
 laden ein zum

Sommerfest

am Freitag, 26. Juni 2015,
 von 14.00 - 17.00 Uhr.
 Das Fest steht unter dem Motto
 'Meine bunte Heimat Ostfriesland'.



**Der Förderverein
 lädt ein:
 Konzert des
 UEG-Schulchores
 am Samstag
 18.07.2015, 17.00 Uhr**





Aktionstag der Kindertagesstätte

Viele Eltern und Kinder fassten tatkräftig mit an. Ein neuer Außen-Spielgeräte-Schuppen wurde aufgebaut, in die Sandkästen jede Menge neuer Sand geschafft und Beete und Büsche aufgeräumt. Vielen Dank für diesen großen Einsatz von Eltern und Kindern.



‘Silbernes’, 25-jähriges Dienstjubiläum im Paulus-Kindergarten

Am 1. April überraschte das Team des Kindergartens **Hanna Krüger** mit einem bunten Bogen mit Süßem und Pflegendem für die Haut. Das Team wie der Kirchenvorstand danken Hanna Krüger für ihre Treue und Zuverlässigkeit als Reinigungskraft des Kindergartens.



Treffpunkt für Jugendliche und junge Erwachsene mit und ohne Handicap



Seit letztem September kommt der „Treffpunkt“ einmal monatlich an einem Sonnabend zusammen. Menschen mit und ohne Handicap treffen sich zum gemeinsamen Teetrinken, Klönen, Spielen, Trommeln. Inzwischen ist schon eine besondere Vertrautheit zu spüren.



Im April gab es ein Jaccolo-Turnier, das allen viel Spaß gemacht hat. Schön wäre, es, wenn die Gruppe noch weiter wachsen würde.

Wir treffen uns wieder am Sonnabend, den **23. Mai**, von 15.30 Uhr – 17.30 Uhr im Gemeindehaus. Die weiteren Treffen werden dann abgesprochen. Infos bei S. Kretschmar, Tel. 4009

Danke

16 Geburtstagsdankgaben in Höhe von **1.035,- €** gingen in den letzten 3 Monaten ein.

Für die Stiftung Pauluskirche ging eine großzügige Zustiftung in Höhe von **2.500,- €** ein. Außerdem wurde die Stiftung mit einer Zustiftung in Höhe von **300,- €** anlässlich der Beerdigung von Herbert Loch bedacht.

Die 36. Second-Hand-Börse hat aus ihrem Erlös **400,- €** für einen WLAN-Zugang im Gemeindehaus und **400,- €** für Leukin weitergegeben. Der Handwerkskreis hat **400,- €** für die Unterstützung von sozial Schwächeren zur Teilnahme an Konfirmanden-Freizeiten gespendet. Der Kreativkreis hat aus seinem Osterbasar **450,- €** an die Mädchenwohngruppe Tannenhof in Logabirum weitergegeben.

Spieletreff

Phase 10, Skip-bo, Rommé, Würfelpoker – miteinander macht es einfach Spaß zu spielen. Das neue Angebot des Spielesnachmittags hat die ersten Spielbegeisterten zusammengebracht. Zwei Nachmittage sind in bester Stimmung verlaufen. - Der „Spieletreff“ ist ein offenes Angebot für alle, die Spaß an Gesellschaftsspielen haben. Wer mitmachen mag, komme einfach am 3. Montag im Monat ins Gemeindehaus.

Die nächsten Treffen werden sein:
18. Mai / 15. Juni / 17. August / 20. Juli / 21. September

Infos bei S. Kretschmar, Tel, 4009



Impressionen aus Ghana

Unser ehemaliger Konfirmand Tobias Brauer hat am 14. Februar die Hälfte seines Freiwilligendienstes geschafft. Die Paulus-Kirchengemeinde hat ihn mit einem kleinen Geldbetrag unterstützt.



Neben einfachen Baumwollstoffen gibt es gewebte besondere Stoffe, wie etwa das Kente, aus dem auch Gewänder genäht werden, die zu besonderen Anlässen getragen werden. Ihr Name ist Fugu oder in Ewe Batakali.



Am sechsten März 1957 wurde Ghana von Großbritannien unabhängig. Deshalb wird in Ghana jedes Jahr am sechsten März der Unabhängigkeitstag gefeiert und die Schulen veranstalten eine Parade in der sie durch die Stadt marschieren.



Größere Veranstaltung im Haus der Gastfamilie: Sister Mawuse verabschiedet ihre drei Auszubildenden, die sie in ihrem Shop zur Haardesignerin ausgebildet hat.



Anfängerkurs für Trompete und Posaune

Hayo Bunger, neuer Landesposaunenwart für den Sprengel Ostfriesland-Ems, wohnt in der Paulus-Kirchengemeinde. Die Übungsstunde ist **mittwochs von 15.30-16.30 Uhr** im Gemeindehaus der Pauluskirche. Eine erste kleine Gruppe hat sich gefunden und übt schon kräftig. Alle weiteren Interessierten kommen vorbei oder rufen Hayo Bunger an (T.: 796 99 883). Der Kirchenvorstand freut und bedankt sich für dies Engagement.



Bei der letzten Kinderkirche wurde eifrig gebastelt, denn am Tag drauf war Muttertag. Die biblische Erzählung vom 12-jährigen Jesus war die Grundlage für ein Nachdenken über die Rolle der Eltern: a. Maria und Josef haben Jesus mit ihrem Glauben vertraut gemacht; in diesem Fall nehmen sie Jesus mit, um in Jerusalem mit vielen anderen Pilgern das Passahfest zu feiern. b. Maria und Josef lassen ihrem Kind Freiräume, glauben ihn unterwegs zu wissen mit seinen Freunden, c. Maria und Josef sorgen sich, als Jesus in der Gruppe der Pilger nicht zu finden ist d. Beide gehen zurück nach Jerusalem und suchen Jesus. - Die Kinder konnten viele Parallelen zum heutigen Leben und den Aufgaben von Eltern finden. Das Team regte die Kinder an, das „so Selbstverständliche“, was Eltern Tag für Tag für ihre Kinder tun, bewusst wahrzunehmen und Dankbarkeit zu entwickeln. - Mit Spielen und Liedern

und einem gemeinsamen Mittagessen klang dieser Sonnabendvormittag aus.



Die Terminübersicht:

21. Juni, 19. Juli, 20. September, jeweils 9.30 Uhr bis 12.00 Uhr. Wir freuen uns auch immer wieder auf neue Gesichter – und wünschen denjenigen Kinderkirchenkindern, die mit dem Konfirmandenunterricht beginnen eine gute Zeit!

BASTELECKE FROTTAGE

So wirds gemacht:

- 1 Du nimmst eine schöne große Münze und legst sie unter ein dünnes Blatt Papier.
- 2 Halte einen Bleistift ganz flach über das Papier durch vorsichtiges Schraffieren wird nach kurzer Zeit das Muster der Münze sichtbar.

Was du brauchst:

- große, schöne Münzen
- weiches Blatt Papier (B. 28)
- dünnes Papier
- Anspitzer

Die andere Hand drückt dabei die Münze fest auf die Unterlage, damit sie nicht verrutscht.

Übrigens: Du kannst alle möglichen Gegenstände abrubbeln. Versuchs es doch mal mit Blättern oder Rohrflecht eines Korbstuhls. Du wirst überrascht sein!

www.kirchic.com



Der Förderverein der Paulus-Kirchengemeinde hatte auch zum Maibaum-Fest eingeladen. Der Paulus-Kindergarten und die Paulus-Krippe mit den Kindern, den Erzieherinnen, den Eltern und Geschwistern folgten der Einladung. Die Kinder hatten bunte Papier-Haarkränze mit langen Bändern gebastelt, so dass sie selbst wie kleine Maibäume aussahen.

Dr. Bernhard Voigts, Vorsitzender des Fördervereins, begrüßte mit Pastor Christian Erchinger alle Gäste. Bis zum späten Abend durften bis zu 300 Personen das Fest besucht haben. Er war ein gelungenes Stadtteil-Fest.



Die mit Papier-Haarkränzen verkleideten Kinder singen mit der Erzieherin Irina Jesse.

Der unerwartete Sonnenschein tat sein Übriges für die gute Resonanz. Die Kinder sangen nach Leibeskräften ihre eingeübten Lieder. Danach freuten sie sich, an Feuerkörben Stockbrot backen zu können.



In diesem Jahr beschäftigte der **Weltgebetstag** sich mit dem Land Bahamas. Es ist ein Viel-Inselstaat vor Florida. Viele Amerikaner machen dort gerne Urlaub. Aber es gibt auch in diesem Urlaubsparadies manche Probleme. Auf dem Foto ist ein Anspiel dazu zu sehen.

Zu den **Abendmahlsgottesdiensten am Vorabend zu den Konfirmationen** hatte Pastor Christian Erchinger die Eltern gebeten, mit ihm zusammen einen Spontan-Chor zu bilden. In beiden Gottesdiensten machten viele Eltern gerne mit.



Wohnungstausch

Die Mietwohnungen der Paulus-Kirchengemeinde sind fertig renoviert u. saniert worden. Die Mutter unserer Diakonin, Margrit Kretzschmar, hat die Wohnung, An der Pauluskirche 6 - EG, bezogen. Lisa Wasserberg ist in Nr.4 zu finden.

Familie Erchinger sowie ein paar Freunde haben die neuen und alten Nachbarn auf dem Kirchengelände mit einem Bogen **„Herzlich Willkommen“** geheißt.

(v.l. Margrit Kretzschmar, Lisa Wasserberg, Susanne Kretzschmar)



Vor 600 Jahren auf dem Scheiterhaufen verbrannt
Jan Hus, der böhmische Reformator

Foto: epd/alc/zalga images

6. Juli 1415. Seine Priesterkleidung muss er ausziehen, dann übergibt das Konzil Jan Hus der weltlichen Gewalt. Im Auftrag von König Sigismund, der den böhmischen Prediger zum Generalkonzil nach Konstanz eingeladen und ihm sicheres Geleit versprochen hatte, vollstreckt Pfalzgraf Ludwig das Urteil. Hus wird zum Scheiterhaufen vor der Stadt geführt und an einen Pfahl gebunden. Er hat eine Papiermütze auf dem Kopf, die mit tanzenden Teufeln bemalt ist und den Worten „Dieser ist ein Ketzerführer“. Der Wind schlägt ihm die Flammen ins Gesicht. Noch zweimal singt er: „Jesus Christus, Sohn des lebendigen Gottes, erbarme dich meiner.“ Was an Asche übrig bleibt, wird auf Schubkarren geladen und in den nahen Rhein geschüttet. In seinem Abschiedsbrief hatte Hus an seine Freunde geschrieben: „Das aber erfüllt mich mit Freude, dass sie meine Bücher doch haben lesen müssen, worin ihre Bosheit offenbart wird. Ich weiß auch, dass sie meine Schriften fleißiger gelesen haben als die Heilige Schrift, weil sie in ihnen Lehren zu finden wünschten.“

Um 1370 wurde Jan Hus wahrscheinlich im böhmischen Husinec geboren. Er stammte aus einfachen Verhältnissen und studierte zunächst Sprachwissenschaften. 1398 wurde er auf die kirchenkritischen Schriften des englischen Theologen John Wyclif (um 1330-1384) aufmerksam. Wyclif fordert eine Rückbesinnung auf die Bibel und stellt damit die Autorität der Kirche infrage. Begeistert studierte Hus Theologie und wurde 1400 zum Priester geweiht. In der Bethlehemskapelle in Prag hält er jährlich rund 200 Predigten. Auf Tschechisch, nicht auf Latein, damit die Predigthörer ihn auch verstehen können. Die 3.000 Menschen fassende Kapelle wird zu einem Sammelbecken reformorientierter und national bewusster Kreise. Hus kritisiert den weltlichen Besitz der Kirche, den Ablasshandel und tritt für die Freiheit des Gewissens ein, das sich allein an den Gott der Bibel gebunden weiß.

Er folgert: Jeder Christ habe ein Widerstandsrecht gegen unrechtmäßig handelnde Vertreter der Kirche. Hus wurde ein inspirierender Vorläufer für den Reformator Martin Luther (1483-1546). Am Tag seiner Verurteilung habe Hus mit Anspielung auf die Übersetzung seines Namens mit „Gans“ gesagt: „Heute bratet ihr eine Gans, aber aus der Asche wird ein Schwanz entstehen.“

REINHARD ELLSEL



Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Leer (ACK Leer): „*Gesichter des Christentums*“

Im letzten Gemeindebrief wurde bereits die Wanderausstellung „*Gesichter des Christentums*“ angekündigt, die seit September 2013 in Niedersachsen unterwegs ist. Sie ist ein Projekt der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannover in Kooperation mit der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Niedersachsen und zeigt auf sehr einfallsreiche Weise die kulturelle und konfessionelle Vielfalt in unserem Bundesland.

In den vergangenen Jahrzehnten sind viele Migrantinnen und Migranten nach

Deutschland gekommen und somit auch nach Niedersachsen. Über die Hälfte von ihnen sind christlichen Glaubens und haben das Christentum bei uns bunter gemacht. Diese Vielfalt zu zeigen und uns bewusst zu machen, hat sich die Ausstellung zur Aufgabe gemacht und möchte damit einen Beitrag leisten zur aktuellen Diskussion um Migration und Integration - christliche Kirchen als Verbindung zwischen zugewanderten und einheimischen Christen zur Förderung von Verständigung.



Ein Besuch der Ausstellung ist möglich Mo, Di, Do und Fr. von 11-18 Uhr sowie Mi und Sa von 10-13 Uhr im Seminarraum der Stadtbibliothek (Gruppen bitte anmelden unter der Tel-Nr.: 0491/ 925320), und zwar vom 27.5.-24.6.2015!

Zusätzlich gibt es ein vielseitiges Rahmenprogramm:

Do 4. Juni, 19.00 Uhr
Ökumenisches Friedensgebet
 Mennonitenkirche, Norderstr. 35

Fr 5. Juni, 18.30 Uhr
 „Eeten mit Kieken“

Nach einem Abendbrot mit Leckereien aus aller Welt wird der Film „**Alemanya-Willkommen in Deutschland**“ gezeigt, der die Themen Migration, Identität und Integration auf humorvolle Weise vermittelt.
 Ev.-methodist. Kirche Leer, Friesenstr. 54

Di 9. Juni, 18.00 Uhr

Liederweltreise mit dem Gesangbuch Offenes Singen mit Silke Greiber und dem Chor der evangelisch-reformierten Gemeinde Loga, Mennonitenkirche, Norderstr. 35

Fr 12. Juni, 16.30 Uhr

„**Erfahrungen aus dem Landkreis mit Flucht und Migration**“ Die Integrationsbeauftragte des Landkreises Leer, Anna Bla-

zejewska-Kuhn, berichtet von ihren Erfahrungen - dazu Musik, Seminarraum der Stadtbibliothek, Wilhelminengang 2

Sa 13. Juni, 15.00 Uhr
 Tag der Offenen Tür

mit herzlicher Einladung, um 18.00 Uhr am orthodoxen Gottesdienst teilzunehmen, Orthodoxe Kirche Hl. Ilarion, Ringstr. 40

Mi 17. Juni, 17.00 Uhr
 Erzählcafé

mit Ludger Abeln und Menschen, die weite Lebenswege hinter sich haben. Anmeldung erforderlich unter Tel. 0491 92532-0, Seminarraum der Stadtbibliothek, Wilhelminengang 2

Während der Ausstellung bietet die Stadtbibliothek einen Büchertisch an zu den Themen Migration und Christsein.
 Änderungen vorbehalten.
 Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei.



Konfirmation I
19.04.15



Konfirmation II
19.04.15

Fotos: E. Schlüsselburg



Konfirmation III
26.04.15



Konfirmation IV
26.04.15

Fotos: B. Wolters



Trauungen

Yury Artser und Swetlana Artser
-Baier, geb. Galijewa
Am Bruchwald 6



Goldene Hochzeit

feierten am 06. März 2015
Horst Dieter und Margot Wulf,
geb. Salomon
Ringstr. 11 B



Beerdigungen

- Elfriede Blome, 78 J.
geb. Kaltwasser
Otto-Hahn-Str. 3
- Wolfgang Ringleb, 79 J.
Heisfelder Str. 275
- Johannes Wieken, 80 J.
Heisfelder Str. 275
- Arend Doyen, 70 J.
Einsteinstr. 15
- Herbert Loch, 83 J.
Röntgenstr. 10
- Werner Aßmann, 86 J.
Menzelstr. 18
- Wilhelm Feldmann, 87 J.
Moorweg 10
- Derdine (Lotti) Steenhusen, 91 J.
Heisfelder Str. 275
- Johanne Sauthoff, 80 J.
geb. Löning
Suckowskweg 22
- Heinrich Homburg, 90 J.
Thomastr. 1 A



ALBERT SCHWEITZER
(1875–1965), deutsch-französischer Arzt und evangelischer Theologe, steht für einen pragmatischen Protestantismus. Das nahe Kommen des Reiches Gottes (Parusie) orientiert ihn als Schlüssel, um die Rätsel des Dankens Jesu zu lösen. Jesu Botschaft ist für ihn universell und fordert uns auf zu handeln, um zu „Kindern des Gottesreiches“ zu werden.

Friedensgebet

Seit Februar dieses Jahres findet auf Initiative von Pastor Jan Lüken Schmidt, dem derzeitigen Vorsitzenden der ACK Leer, einmal im Monat ein Friedensgebet statt:

jeweils am 1. Donnerstag des Monats um 19.00 Uhr und immer in der Mennonitenkirche in Leer.

Abwechselnd werden die zur ACK gehörenden Kirchengemeinden die etwa 30 Minuten dauernde Andacht vorbereiten.

Unsere Pauluskirchengemeinde wird für die Andacht am **2. Juli** verantwortlich sein (Wer sich bei der Vorbereitung beteiligen möchte, melde sich bitte bei Susanne Kretzschmar o. bei Ute Voigts) .



75 Jahre und älter ... im Juni 2015

Ingrid Appel, Alma Arends, Harald Bartels, Maga Bertus, Johann de Buhr, Diedrich Buse, Brigitte Dorsch, Emil Eidtmann, Friedrich Grote, Rosa Gustke, Waltraud Hiebenga, Renate Hilbrands, Harm Janssen, Ingeborg Janssen, Erika Kampen, Gerhard Kampen, Gerda Kramer, Hildegard Kuiper, Gretchen Landheer, Hildegard Meyer, Luise Meyer, Edith Meyerhoff, Lisa Pommer, Hanne Reck, Renate Rudolfsen, Heinz Saathoff, Herbert Sanders, Herbert Scheffler, Wilma Specht, Reinhard Thurow, Harm Ude, Hannelore Wingold

im Juli 2015

Frieda Adams, Gernot Beykirch, Rena Bottmeier, Grete Brahms, Margot Brandt, Hildegard de Buhr, Herta Dirks, Elisabeth Engberts, Helmut Funk, Hermann Germer, Helga Greiber, Ingrid Grünefeld, Hanna Gutheil, Hans-Georg Haase, Kornelia Herrlich, Iris Hillermann, Karl-Heinz Hillermann, Elisabeth van Horn, Gerda Hornberger, Gerhard Jürgens, Herta Kleen, Hannelore Kolsch, Frieda Koopmann, Dietlind Kunze, Martha Kusche, Luise Lometers, Friedolin Lüdemann, Therese Meyer, Käthe De-La Roi, Helene Sterk, Else Striek, Ingeborg Tilsner, Hans Westermann, Emmi Westhoff

im August 2015

Clara Ackermann, Lena Ahrens, Rosel Bernaczek, Margrit Buss, Henriette Christ, Wilhelmine Domrös, Annette Fröhlich, Bernhard Gerdes, Martha Gemann, Sanna Griese, Frieda Helmers, Helmut Hoffmann, Bernhard Körte, Johanne Kramer, Margrit Kretschmar,

Ewald Lampe, Grete Meyer, Weertdine Pauka, Ernst Queder, Wilhelm Rauert, Olga Ryll, Hanna Scheiding, Helga Schmidt, Anna Schreiber, Heinz Springer, Christa Wend

im September

Cornelius Ackermann, Alfred Alberts, Helene Alberts, Frieda Aper, Hermann Aper, Renate Baumeister, Annelise Bokemeier, Gerda Braun, Hans Dirks, Ingeborg Dorny, Günther Frers, Mariechen Gans, Bernhardine Hampel, Hanna Helmers, Frieda Hinrichs, Hanne Jeltling, Klaas Klaassen, Günter Kreuzer, Gerhardine Langner, Nanno Meyer, Anita Mönster, Doris Peschel, Erika Plöger, Jakobmina Pol, Alfred Rudolfsen, Helga Schlenkermann, Hermann Schmidt, Lilli Snuis, Anna Springer, Erwin Wasserberg, Agnes Weiß, Gerhard Zimmermann



Taufen

- Levke Leu
Riedweg 4
- Aliah Lorenz
Knollweg 3
- Ehnt Tränapp
Reetweg 14
- Arthur Schneider
Almuthweg 5
- Felix Müller
Waterbank 16, Veenhusen
- Lias Robbe
Jägerkamp 2
- Jana Graul
Reetweg 25
- Valentina Bernt
Schlehenweg 11



Die **Konfirmationsgottesdienste** am 26.04.2015 gestalteten der **Singkreis** und der **Chor TonArt** zusammen mit. Diese Form des Zusammenwirkens und der Zusammenarbeit verdankt die Kirchengemeinde dem Einsatz von Christa Pollmann-Busch.



Im **Gottesdienst für jung und alt am Ostermontag** wirkte auch der 'Jüngsten'-Chor mit. Mütter mit ihren Kleinkindern und Christa Pollmann-Busch und Andre Eberlei sangen das Lied 'Gottes Liebe ist wie die Sonne'.



Ebenfalls wirkte der **Treffpunkt für Menschen mit und ohne Handicap** am Ostergottesdienst mit. Sie trommelten die Osterfreude in die weite Welt hinaus.



Termine

10

25. Frauentag

Seit 1991 wird in unserer Kirchengemeinde einmal jährlich der Frauentag gefeiert. In diesem Jahr steht eine biblische Frau im Mittelpunkt des Gottesdienstes: Martha. Vielen ist sie als Schwester des Lazarus und der Maria bekannt, die alle drei mit Jesus befreundet waren. Im Lukas-Evangelium 10, 38 - 42 wird davon erzählt, wie Jesus bei Maria und Martha zu Gast war. Während Maria den Worten Jesu lauscht, ist Martha geschäftig und will alles gut machen für die Bewirtung des Gastes. Als sie sich über die fehlende Hilfe ihrer Schwester bei Jesus beklagt, wird Martha von Jesus darauf hingewiesen, dass das Zuhören „das bessere Teil“ sei. - in der Tradition ist dieser Tadel immer an Martha hängen geblieben. Um so schöner, dass in diesem jährigen Frauentag-Gottesdienst ein anderes Bild der Martha gezeigt wird. Neben Petrus, dem engen Vertrauten Jesu, ist sie die Einzige, die Jesus als den Christus = der Gesalbte bekennt. Alle dürfen gespannt sein auf diese „andere Martha“.

Der Gottesdienst wird von Frauen vorbereitet und gestaltet am Sonntag, den 12. Juli, um 10.00 Uhr; anschl. wird eingeladen zu Tee/ Kaffee im Gemeindehaus. Dann werden auch fair gehandelter Kaffee und Süßes vom Weltladen angeboten.



Sonntag, 7. Juni	10.30 Uhr
Sonntag, 14. Juni	10.00 Uhr
Sonntag, 21. Juni	9.30 Uhr 10.00 Uhr
Sonntag, 28. Juni	19.00 Uhr
Sonntag, 5. Juli	10.00 Uhr
Sonntag, 12. Juli	10.00 Uhr 17.00 Uhr
Samstag, 18. Juli	17.00 Uhr
Sonntag, 19. Juli	9.30 Uhr 10.00 Uhr
Sonntag, 26. Juli	19.00 Uhr
Sonntag, 2. August	10.00 Uhr
Sonntag, 9. August	10.00 Uhr
Sonntag, 16. August	10.00 Uhr
Sonntag, 23. August	10.00 Uhr
Sonntag, 30. August	19.00 Uhr
Samstag, 5. September	9.00 Uhr
Sonntag, 6. September	10.00 Uhr
Sonntag, 13. September	10.00 Uhr
Sonntag, 20. September	9.30 Uhr 10.00 Uhr
Sonntag, 27. September	10.00 Uhr

11

Termine

Ökum. Gottesdienst in der Seniorenwohnanlage, anschl. Mittagessen

Gottesdienst (P. G. Wollé)

Kinderkirche
Stiftungs-Dankgottesdienst, mit Chor
TonArt und anschl. Beisammensein

Sommerabendkirche
anschl. Beisammensein bei Wasser u. Wein

Gottesdienst mit Abendmahl, mit Singkreis

Frauentag
anschl. Teetafel / Kaffeeverkauf
Konzert Kammerensemble (s.S.3)

Konzert des UEG-Chores (s.S.3)

Kinderkirche
Gottesdienst

Sommerabendkirche (P. A. Schünemann)
anschl. Beisammensein bei Wasser u. Wein

Gottesdienst

Gottesdienst (Dn S. Kretzschmar)
anschl. Teetafel

Gottesdienst (Dn S. Kretzschmar)

Gottesdienst (Lektor H. Kroon)

Plattdeutsche Sommerabendkirche
anschl. Beisammensein bei Wasser u. Wein

Einschulungsgottesdienst

Gottesdienst mit Abendmahl

Gottesdienst mit Teetrinken/ Kaffeeverkauf

Kinderkirche
Gottesdienst

Gottesdienst

